

Becker / Schmelzer

Der raffinierte Zucker - Saccharum raffinatum

Extrait du livre

[Der raffinierte Zucker - Saccharum raffinatum](#)

de [Becker / Schmelzer](#)

Éditeur : IHHF Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b1016>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



3. Die homöopathische Praxis

Fälle und Erfahrungen mit Sac-raf

3.1 Fallbeschreibungen:

Fall 1 (von Wolfgang Schmelzer)

Mann, 30 Jahre, Schreiner

Zusammenfassung seiner hauptsächlichlichen Beschwerden:

- **müde, lustlos**,
- kann nichts mehr aufnehmen, Zeitung, Radio, kann bei Gesprächen nicht mehr zuhören
- die tägliche Arbeit fällt ihm schwer, langsam
- alles wird ihm zuviel, fühlt sich überfordert
- Flatulenz < Zwiebeln, < Süß; Geruch **nach Genuß von Süßigkeiten** verwesend,
- Afterjucken < morgens und abends, früher direkt nach Süßigkeiten (Schoko)
- **ißt täglich jede Menge Süßigkeiten**, muß sich zwingen aufzuhören; Heißhunger, Verlangen **zwanghaft**, muß nachmittags ins Dorf fahren und zum Kiosk, kauft dann süße Teilchen, Schokoriegel usw., ißt alles innerhalb von 30 min.; **ißt heimlich**, redet aber gerne drüber; tgl. für 10-20 Mark Süßes
- Jucken und Kratzen wollüstig-erregend, schon jahrelang
- spielt gern den **Spaßmacher**; sonst eher unsicher in Gruppen; kommt in Schwierigkeiten, wenn er seine Argumente verteidigen muß, dann z. B. verstärktes Süßverlangen
- fragt sich oft, ob seine Freundin die richtige ist (zweifelt an vielem, Beruf usw.), hatte andere Frau, konnte sich nicht entscheiden
- **Muster: euphorisch - dann nachdenklich**
- - sieht oft in allem sex. Bilder oder Anspielungen, findet's schlimm einer Frau auf den Busen zu schauen, macht's aber; \ Bild von nackter Frau: zwanghaft nicht hingeguckt
- **von seinen Eltern wenig Beachtung bekommen**, sein leukämiekranker Bruder war immer wichtiger; selbst oft Angina gehabt, dann mußte sich seine Familie um ihn kümmern (lacht)

Jörgen Becker, Wolfgang Schmelzer: **Der raffinierte Zucker** - Eine homöopathische Arzneimittelprüfung

- Impuls beim Brotschneiden, Freundin zu erstechen; Impuls, schwangeren Frauen in den Bauch zu schlagen.

*Im Gespräch mit ihm sind für mich **kaum Gefühle spürbar**, alles klingt irgendwie gleichgültig. Der Patient hat Schwierigkeiten, sich richtig ausdrücken. Er überlegt lange, fragt dann was ich gefragt habe.*

Verordnung: **Sac-alb. C 30**, 5 Tage lang tgl. 3 Glob. (vor der AMP)

Bericht nach einem Monat: Die erste Woche nach Saccharum album deutlich weniger Süßes gegessen, das hat aber nicht lange angehalten. Er hatte sich mit einer Frau verabredet, wollte aber eigentlich nicht. Nun war es für ihn schwierig, ihr wieder abzusagen, brauchte für 12 Mark Süßigkeiten, dann ging's. Hat ihr ehrlich gesagt, was los ist.

*Hier wie auch bei einigen Prüfern **verstärkte Konfliktbereitschaft als Heilungsgeschehen**. Der **Zusammenhang von ungelösten Konflikten und Süßigkeitsverlangen** wird thematisiert.*

Freundin ist schwanger von ihm (er erzählt's gleichgültig), ist aber in Ex-Freundin verliebt. Verordnung: **Ix tgl. Saccharum album 30 in steigenden Dosen**

Nach weiteren 3 Monaten: Er arbeitet wieder bei seiner vorletzten Arbeitsstelle. Er merkt, daß er in den letzten 2 J. die alte Arbeitsstelle immer idealisiert gesehen hat.

Hat sich **für das Kind entschieden**, Frage der Beziehung bleibt offen. (Klare Entscheidungen ungewöhnlich für ihn!) Früher oft an Selbstmord gedacht, Entscheidung für das Kind heißt **ja zum Leben**.

Traum: mit Neger unterwegs, farbiger Traum, Bäume und Büsche angeschaut, **sachliche Atmosphäre (emotionslos: typisch für ihn!)**

Süßverlangen immer noch besser als früher, 70 %, gelegentlich mit 1 Stück Kuchen zufrieden. Muß meist sofort was haben. Süßes essen ist wie zukiffen, z. B. um seine krankhafte Eifersucht zu verdrängen.

Suizidgedanken, z. B. unter den Zug werfen oder Freund die Pistole klauen, emotionslos.

Traum: Freundin hat ihr Kind verloren, gleichgültig.

Verordnung: **Sac-raf C30**

Gewaltfantasien bei Schwangeren weniger. Seine zwanghaften sexuellen Vorstellungen haben sich reduziert. Eifersucht weniger. Süß weniger.

Traum: Herr W. ist mit seinem 2 J. alten Sohn unterwegs. Der Sohn ist ein Mischling mit asiatischem Aussehen. Sie kommen in eine Sackgasse. Im Wendekreis spielt eine Gruppe von Kindern. Er möchte, daß sein Sohn mitspielt, aber die Gruppe will ihn nicht aufnehmen. Er schafft es nicht, daß sie ihn mitspielen lassen. Übles **Gefühl, als Vater versagt zu haben**, wie stehe ich jetzt als Vater da.

Traum: Schwimmbad, nackte Frau/Mädchen, Kontergan-Arme, er soll ihr helfen. Natürliche Situation, durch Helfen war Kontakt möglich, Nacktheit war kein Problem.

Letzte Information: Er zieht jetzt um in die Stadt, wo die Mutter seines zukünftigen Kindes lebt.

Zusammenfassung

Erwachsener Patient mit Müdigkeit, **Lustlosigkeit**, Überforderungsgefühl und unwiderstehlichem **Süßigkeitsverlangen, spaßig-euphorisch** wechselt mit nachdenklich-depressiv, sexuelle Gewalt- und Lustphantasien, als Kind von Eltern wenig beachtet, Grundstimmung nüchtern, **unemotional**.

Nach Saccharum album C30 Süßigkeitsverlangen kurzfristig deutlich reduziert. Verstärkte Auseinandersetzungsfähigkeit.

Nach tägl. Saccharum album C30 klare **Entscheidung für das Kind**.

Nach Sac-raf C30 noch deutlicherer Impuls.

Erkennbare Ähnlichkeit auf allen 3 Ebenen (überwiegend psychisch) und deutlicher Heilungsimpuls. Therapieprozeß in Bewegung gekommen.



Becker / Schmelzer

[Der raffinierte Zucker - Saccharum
raffinatum](#)

Eine homöopathische Arzneimittelprüfung

144 pages, broché
publication 1998



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr